



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

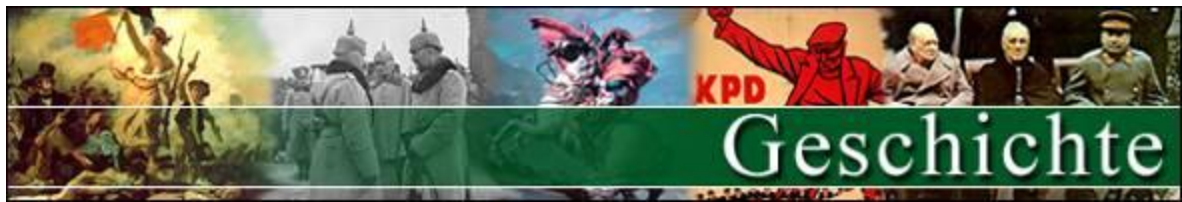
Auszug aus:

*Deutsche Wiedervereinigung - Die Einheit aus Sicht von Politik
und Bevölkerung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de






Titel:	Arbeitsblätter der Reihe „Geschichte – aktuell“ Deutsche Wiedervereinigung – Die Einheit aus Sicht von Politik und Bevölkerung
--------	---

Bestellnummer:	64112
----------------	-------

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorstellung: | <ul style="list-style-type: none"> • Diese direkt unterrichtsfertigen Arbeitsblätter zur deutschen Wiedervereinigung behandeln die Einheit aus staatlicher Sicht und aus der Perspektive der Bevölkerung. Die Lernenden werden durch kreative Aufgaben zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema motiviert. • Die Aufgaben der Arbeitsblätter fordern die Schüler zu eigenständigem Arbeiten und vertiefter Recherche auf. Ein ausführlicher Lösungsteil vervollständigt die Arbeitsblätter. • Warum stellt Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung. |
|--|---|

- | | |
|-------------------|--|
| Inhaltsübersicht: | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt „Die Deutsche Einheit – Zwei-plus-Vier-Vertrag“ • Arbeitsblatt „Der Mauerfall aus Sicht der Bevölkerung“ • Ausführliche Lösungsvorschläge zu den Aufgaben |
|-------------------|--|

 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de
---	---

Die Deutsche Einheit – Zwei-plus-Vier-Vertrag

1. Lesen Sie den Vertrag aufmerksam durch und nennen Sie seine wesentlichen Kernpunkte.
2. Erklären Sie, wie der Zwei-plus-Vier-Vertrag zur Friedenssicherung beitragen sollte.
3. Wie bewerten Sie die deutsche Einheit? Nehmen Sie Stellung.

Nach der Maueröffnung und dem Zerfall der SED-Regierung begannen 1990 zwischen den beiden deutschen Staaten Verhandlungen über einen Zusammenschluss, die mit dem Einigungsvertrag vom 31.08.1990 abgeschlossen wurden. Eine Wiedervereinigung musste jedoch von den Siegermächten *des Zweiten Weltkrieges abgesegnet werden. Dies geschah mit dem „Vertrag über die abschließenden Regelungen in Bezug auf Deutschland“ (Zwei-plus-Vier-Vertrag) vom 12.09.1990.* Der Weg war somit geebnet für den Beitritt der DDR zur BRD am 03. Oktober 1990.

Vertrag über die abschließenden Regelungen in Bezug auf Deutschland (Auszug)

Artikel 1

(1) Das vereinte Deutschland wird die Gebiete der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Demokratischen Republik und ganz Berlins umfassen. [...] *Die Bestätigung des endgültigen Charakters* der Grenzen des vereinten Deutschland ist ein wesentlicher Bestandteil der Friedensordnung in *Europa*. [...]

Artikel 2

Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik bekräftigen ihre Erklärungen, dass von deutschem Boden nur Frieden ausgehen wird. Nach der Verfassung des vereinten Deutschland sind Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung *eines Angriffskrieges vorzubereiten, verfassungswidrig und strafbar*. [...]

Artikel 3

(1) Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik bekräftigen ihren Verzicht auf Herstellung und Besitz von und auf Verfügungsgewalt über atomare, *biologische und chemische Waffen*. [...]

(2) *Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat [...] folgende Erklärung abgegeben:* "Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet sich, die Streitkräfte des vereinten Deutschland innerhalb von drei bis vier Jahren auf eine Personalstärke von 370.000 Mann (Land-, Luft- und Seestreitkräfte) zu reduzieren. [...] *Die Bundesregierung sieht in ihrer Verpflichtung zur Reduzierung von Land- und Luftstreitkräften einen bedeutsamen deutschen Beitrag zur Reduzierung der konventionellen Streitkräfte in Europa*. [...]"

Artikel 7

(1) Die Französische Republik, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland, die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und die Vereinigten Staaten von Amerika beenden hiermit ihre Rechte und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes. Als Ergebnis werden die entsprechenden, damit zusammenhängenden vierseitigen Vereinbarungen, Beschlüsse und Praktiken beendet und alle entsprechenden Einrichtungen der Vier Mächte aufgelöst.

(2) Das vereinte Deutschland hat demgemäß volle Souveränität über seine inneren und äußeren *Angelegenheiten*. [...]

Entnommen aus:

http://www.hdg.de/lemo/html/dokumente/DieDeutscheEinheit_vertragZweiplusVierVertrag/index.html

Was möchten die DDR-Bürger im Westen machen?

Die Befragten wollen einfach einmal im Westen sein und sich umsehen, ein Bier trinken oder zum **Ku'damm**. **Andere** wollen in derselben Nacht auch noch Verwandte oder Freunde in Westberlin besuchen.

b. Möchten die DDR-Bürger dauerhaft ausreisen?

Nein. Alle Befragten wollen sich nur in Westberlin umsehen und dann wieder zurück in die Heimat.

2. Schauen Sie sich das Zeitzeugeninterview mit Marion Jentsch an und beantworten Sie danach die Fragen unter dem Link:

a. Fassen Sie Marion Jentschs Gefühlswelt nach dem Mauerfall in wenigen Stichpunkten zusammen.

Überrascht von der offenen und fröhlichen Stimmung, Bedrohungsgefühl/Angst, kein Interesse für den Westen, die Neugier und die Euphorie der Leute

b. Vergleichen Sie ihre Reaktion auf den Mauerfall mit den Reaktionen in dem Video aus Aufgabe 1. Nennen Sie wesentliche Unterschiede und die Gründe dafür, warum Marion Jentsch den Mauerfall anders empfindet als andere Teile der Bevölkerung.

Marion Jentschs Gefühlswelt unterscheidet sich fundamental von den Menschen aus dem anderen Video, die ihr – wie sie im Interview erwähnt – sogar peinlich waren. Sie ist weder begeistert noch neugierig und steht damit im kompletten Gegensatz zum anderen Video. Als Gründe dafür nennt sie selbst ihre Erziehung, zu wenige Informationen über den Westen (Verfälschte Berichterstattung der DDR-Medien) und ihr damaliges Weltbild im Allgemeinen. Darüber hinaus lassen ihre Aussagen darauf schließen, dass sie an sich kapitalismuskritisch eingestellt ist und auch deshalb wenig begeistert vom Mauerfall war (auch wenn sie sich ebenso kritisch zum SED-Regime äußert).

c. Können Sie Marion Jentsch Reaktion verstehen? Begründen Sie Ihre Meinung!

Verständnis kann man deshalb haben, weil man Veränderungen an sich als Bedrohung wahrnehmen kann und Frau Jentsch zudem ein sehr negatives Bild vom Westen hatte. Wie sich später zeigen sollte, war die Furch vor Arbeitslosigkeit etc. außerdem durchaus begründet. Andererseits stellte die Reisefreiheit eine Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bürger der DDR dar und konnte außerdem als ein Sieg des Volkes gegen die Diktatur gefeiert werden. Insofern ist es schon erstaunlich, dass Frau Jentsch nur negative Gefühle mit dem Mauerfall verband und nicht einmal Interesse daran hatte, sich den Westen anzusehen.

3. Lest Euch das Interview mit dem Grenztruppenoffizier Peter Kaminski durch und beantwortet danach die Fragen unter dem Link.

a. Fassen Sie zusammen, wie Kaminski vom Mauerfall erfahren hat und beschreiben Sie mithilfe seiner Ausführungen die Situation, in denen sich die Grenztruppen am 9.11.1989 befanden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Deutsche Wiedervereinigung - Die Einheit aus Sicht von Politik
und Bevölkerung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

